

Verfahren: 2026001775 - SAP Basis Betrieb als Managed Service (2nd Level)

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers

1.1 Informationen und Formulare

Mit dem Teilnahmeantrag ist durch den Bewerber in beschriebener Form in deutscher Sprache der Nachweis der Einhaltung folgender Bedingungen beizubringen (jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat die Unterlagen nach Register A, B, C, D und E der Bekanntmachung vorzulegen.
Für die Register B), C), D) und E) hat der Antragsteller das von der Vergabestelle bereitgestellte Formular zu verwenden.

1.2 Register A) Darstellung d. Unternehmens Mussangabe [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Anschreiben mit Darstellung des Unternehmens und dessen vollständiger Konzernstruktur (inklusive Besitzverhältnisse)

Eigenerklärung

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.3 Hinweis

Alle Register B), C), D) und E) müssen erfüllt sein. Zu diesem Zweck ist die ausgefüllte Erklärung für die Angaben zur Abfrage beim Wettbewerbsregister (Anlage "Eigenerklärungen B C D E_BEW") mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

1.4 Register B) Wettbewerbsregister Mussangabe [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Nach dem Gesetz zur Einrichtung und zum Betrieb eines Registers zum Schutz des Wettbewerbs um öffentliche Aufträge und Konzessionen (WRegG) besteht für die Vergabestelle die Abfragepflicht aus dem Wettbewerbsregister. Die Vergabestelle fragt bei der Registerbehörde spätestens vor Erteilung des Zuschlags ab, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen gespeichert sind. Das Vorliegen von Eintragungen im Wettbewerbsregister kann zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.5 Register C) fakultative Ausschlussgründe Mussangabe [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Erklärung zu zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen im Sinne der §§ 123 und 124 des GWB sowie § 21 AentG, § 98c AufenthG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG und § 22 LkSG

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.6 Register D) Verhaltenskodex Mussangabe [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Erklärung des Bewerbers, zur Befolgung des BEW Berliner Energie und Wärme AG Verhaltenskodex für Lieferanten und Partner.

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.7 Register E) Russland Sanktionen Mussangabe [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.8 Register F) Erklärung Unterauftragnehmer [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat die geforderten Unterlagen der Bekanntmachung vorzulegen.

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

2.1 Informationen und Formulare

Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat die geforderten Unterlagen der Bekanntmachung vorzulegen.

2.2 Register G) Vorlage Bonitätsauskunft - Mussangabe [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Zum Nachweis der Bonität müssen Bewerber einen Bonitätsnachweis einer anerkannten Ratingagentur bzw. Wirtschaftsauskunftei (z.B. Creditreform, SCHUFA, Arvato Infoscore, Bürgel, etc.) vorlegen. Dieser darf nicht älter als 3 Monate sein und muss belegen, dass eine ausreichende Bonität vorliegt (Ausfallrisiko durchschnittlich oder besser).

Beispielhafte Mindestratings:

- Creditreform: kleiner 300
- Schufa: kleiner 300
- Creditsafe: kleiner 3,0

Der Nachweis ist mit dem Teilnahmeantrag einreichen.

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.3 Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Der Bewerber erklärt, dass eine Betriebshaftpflichtversicherung vorliegt.

Als Nachweis ist eine Kopie einer aktuellen Police (höchstens 6 Monate alt) oder ein gleichwertiges Dokument des Herkunftslandes in deutscher Sprache (ggf. mit beglaubigter Übersetzung) beizufügen.

Die Deckungssumme beträgt mindestens 500.000,- Euro für Sachschäden und 2.500.000,- Euro für Personenschäden.

Der Nachweis ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.4 Nachweis Vermögenshaftpflichtversicherung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Der Bewerber erklärt, dass eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung vorliegt.

Als Nachweis ist eine Kopie einer aktuellen Police (höchstens 6 Monate alt) oder ein gleichwertiges Dokument des Herkunftslandes in deutscher Sprache (ggf. mit beglaubigter Übersetzung) beizufügen. Die Deckungssumme beträgt mindestens 500.000,- für Vermögensschäden.

Der Nachweis ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.5 Gesamtumsatz der letzten beiden Geschäftsjahre [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Gesamtumsatz der letzten beiden Geschäftsjahre von jeweils mindestens 1.500.000 EUR
Der Nachweis muss mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden (Eigenerklärung)

-] Keine Angabe
-] Ja
-] Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.6 Umsatz im Geschäftsfeld "SAP Basis Betrieb" [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Umsatz der letzten beiden Geschäftsjahre im Geschäftsfeld "SAP Basis Betrieb" von jeweils mindestens 4.000.000 EUR
Der Nachweis ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen (Eigenerklärung)

-] Keine Angabe
-] Ja
-] Nein

Nur eine Antwort wählbar

3 Technische Leistungsfähigkeit

3.1 Zertifizierung ISO/IEC27001, Informations sicherheit [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Der Bewerber muss über eine geeignete Zertifizierung Informationssicherheitsmanagement: DIN ISO/IEC 27001 oder gleichwertig vorlegen.

Nachweisführung:

Liegt die genannte Zertifizierung vor, ist das gültige Zertifikat vorzulegen. Es sind ausschließlich Zertifikate von akkreditierten Stellen zugelassen. Sonstige Zertifikate führen zum Ausschluss.

Wird eine gleichwertige Zertifizierung vorgelegt, ist zusätzlich eine Erläuterung (max. ½ DIN-A4-Seite) beizufügen, aus der hervorgeht, in welchen Punkten und aus welchen Gründen die vorgelegte Zertifizierung als gleichwertig zu den genannten Normen anzusehen ist.

Zertifikate aus dem Ausland sind in deutscher Sprache beizufügen. Liegen sie in einer anderen Sprache vor, ist eine beglaubigte Übersetzung beizulegen.

-] Keine Angabe
-] Ja
-] Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.2 Zertifizierung nach ISO/IEC 20000 IT-Service-Management [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Es sind ausschließlich Zertifikate von akkreditierten Stellen zugelassen. Sonstige Zertifikate führen zum Ausschluss. Zertifikate aus dem Ausland sind in deutscher Sprache beizufügen.

Liegen sie in einer anderen Sprache vor, ist eine beglaubigte Übersetzung beizulegen.

Wird eine gleichwertige Zertifizierung vorgelegt, ist zusätzlich eine Erläuterung (max. ½ DIN-A4-Seite) beizufügen, aus der hervorgeht, in welchen Punkten und aus welchen Gründen die vorgelegte Zertifizierung als gleichwertig zu den genannten Normen anzusehen ist.

-] Keine Angabe
-] Ja
-] Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.3 Zertifizierung nach ISO 9001 Qualitäts-Management, [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Nachweis eines ISO 9001 Qualitäts-Management Zertifikates, oder gleichwertig.

Nachweis: Zertifikat oder Eigenerklärung.

Es sind ausschließlich Zertifikate von akkreditierten Stellen zugelassen. Sonstige Zertifikate führen zum Ausschluss. Zertifikate aus dem Ausland sind in deutscher Sprache beizufügen.

Liegen sie in einer anderen Sprache vor, ist eine beglaubigte Übersetzung beizulegen.

Wird eine gleichwertige Zertifizierung vorgelegt, ist zusätzlich eine Erläuterung (max. ½ DIN-A4-Seite) beizufügen, aus der hervorgeht, in welchen Punkten und aus welchen Gründen die vorgelegte Zertifizierung als gleichwertig zu den genannten Normen anzusehen ist.

-] Keine Angabe
-] Ja
-] Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.4 Betrieb einer HANA Datenbank mit 1500 GB a [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Es muss mindestens eine HANA DB mit 1500 GB aktuell betrieben werden.
Nachweis: Eigenerklärung

-] Keine Angabe
-] Ja
-] Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.5 Alle SAP-Basis relevanten IT-Services aus einer Ha [Mussangabe]

Gewichtung: 0,00%
Maximalpunktzahl: 10

"Der Bieter bietet alle SAP-Basis relevanten IT-Services aus einer Hand an, wodurch Schnittstellen und Abstimmungsaufwand reduziert werden.

Nachweis: Eigenerklärung & Referenzprojekte"

-] Keine Angabe (0)
-] IT-Services innerhalb des Konzerns mit Partnerfirmen erbracht (5)
-] IT-Services werden komplett innerhalb des Konzerns erbracht (10)

Nur eine Antwort wählbar

3.6 Referenzen [Mussangabe]

Gewichtung: 0,00%
Maximalpunktzahl: 60

Angaben zu mindestens 2 Referenzkunden für die SAP Basis-Betriebsleistungen mit einem Auftragsvolumen (pro Geschäftsjahr) von mind. 2.000.000€ sowie mit aussagekräftiger Beschreibung der erbrachten Leistung.

Bitte füllen Sie das Tabellenblatt "Referenzen" aus.

-] Keine Angabe (0)
-] Ja (60)
-] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.7 Personelle Leistungsfähigkeit (Support Personal) [Mussangabe]

Gewichtung: 0,00%
Maximalpunktzahl: 30

Der Bewerber hat anzugeben, wie viele Mitarbeiter weltweit im Support beschäftigt sind.

Die im Support eingesetzten Mitarbeiter müssen über mehrjährige Projekt- und Supporterfahrung in großen oder komplexen SAP Systemumgebungen verfügen sowie mindestens drei Jahre praktische Erfahrung in mehreren der nachfolgenden Themengebiete nachweisen können:

SAP Basis Betrieb auf Basis SAP R/3 ECC mit HANA DB
SAP Basis Betrieb auf Basis SAP Netweaver mit MAXDB
SAP Basis Betrieb auf Basis S/4 HANA DB

Betrieb von komplexen SAP Systemlandschaften mit zentralen Automatisierungstools auf Basis Avantra mit den Themen

- Application Lifecycle Management
- Automatisierung
- Capacity Management
- Patch Management

Nachweisführung:

Angabe der Gesamtzahl der weltweit im Support beschäftigten Mitarbeiter.

Vorlage einer Übersicht (z. B. tabellarisch), aus der die Anzahl der qualifizierten Mitarbeiter hervorgeht, die die oben genannten Anforderungen erfüllen.

Die Übersicht sollte die jeweiligen Erfahrungsbereiche und Einsatzgebiete (z. B. Firewall, Routing, Switching, Netzwerkdienste) nachvollziehbar darstellen.

-] Keine Angabe (0)
-] 5-20 Mitarbeiter (10)
-] 21-5 Mitarbeiter (20)
-] mehr als 50 Mitarbeiter (30)

Nur eine Antwort wählbar

4 Formale Abfragen

4.1 Vertraulichkeit [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Die Vertraulichkeitsvereinbarung (Teilnahmeunterlagen) wird vom Anbieter unterschrieben mit dem Teilnahmeantrag eingereicht.

-] Keine Angabe
-] Ja
-] Nein

Nur eine Antwort wählbar

5 Hinweise zum Teilnahmeantrag

5.1 Formale Angaben an die Bewerbung

1. Die Bewerbung ist in beschriebener Form und in deutscher Sprache elektronisch unter: <https://root.deutsche-evergabe.de/portal/> einzureichen.

Die Nutzung des Portals [deutsche-evergabe.de](https://root.deutsche-evergabe.de) ist für Bewerber und Bieter der BEW-Projekte kostenfrei.

Teilnahmeanträge können dort abgegeben werden.

Teilnahmeanträge per Post, Fax oder E-Mail werden nicht akzeptiert

2. Alle Nachweise zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen sind zur leichten Prüfung an der entsprechenden Stelle (Abschnitt "Eigene Anlagen") und bezeichnendem Dateinamen hochzuladen. Die entsprechenden Dateinamen sollten mit „Reg_“ (Reg_ = jeweiliges Register) beginnen/ den Titel der Eignung aus den Eignungsanforderungen (bei Eigenerklärungen), Abkürzungen zum Inhalt und Firma enthalten, eine Länge von 60 Zeichen und eine Größe von 20 MB nicht übersteigen.

(Beispiel: „Reg_A_UN-Praesent_Fa_XXX XXXXXXXX_2021_XX_XX“).

"K.O.-Kriterien" sind Mindestbedingungen, "Mussangaben" müssen zwingend angegeben werden.

Die Bewerbung ist entsprechend der Nummerierung in Ziffer 5.1.9 zu gliedern und hat die nachgefragten Informationen in den jeweiligen Rubriken zu enthalten. Die Vergabestelle behält sich vor, nicht in den sachlich dafür vorgesehenen Rubriken enthaltene Informationen nicht zu berücksichtigen. Hinweise auf frühere Bewerbungen reichen zur Nachweisführung nicht aus.

3. Unter „aktuell“ in Ziffer 5.1.9 wird verstanden, dass das Ausstelldatum der jeweiligen Drittbescheinigung nicht älter als 6 Monate gerechnet vom Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt der EU sein darf.

4. Die Verpflichtung zur Vorlage von Drittbescheinigungen entfällt, wenn und sofern ein vergleichbares Register nicht geführt wird bzw. eine Registrierung nicht erforderlich ist. Der Bewerber hat dies nachzuweisen und zu erläutern. Der Bewerber hat in diesem Fall die zur Prüfung des fraglichen Registers erforderlichen Informationen durch Vorlage anderweitiger Unterlagen bzw. Eigenerklärungen zur Verfügung zu stellen. Der Vergabestelle steht es frei – ohne hierzu verpflichtet zu sein – zur Aufklärung ergänzende Unterlagen und Informationen zu fordern. Dies gilt auch bei Mindestbedingungen.

5. Im Sinne der vorherigen Ziffer 4 sind ausländische Bewerber angehalten, vergleichbare Drittbescheinigungen vorzulegen. Deren Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Es wird dahingehend eine erschöpfende Darstellung erwartet. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die gesamte Bewerbung in deutscher Sprache zu fassen ist, also auch die jeweiligen Nachweise und Anlagen. Sollte ein amtliches Dokument oder Referenzangaben etc. nicht in deutscher Sprache gefasst sein, so muss eine wörtliche Übersetzung eines vereidigten Dolmetschers vorgelegt werden.

6. Ein Bewerber kann sich – auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft – beim Nachweis seiner Eignung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen beziehen: .

a) Bieter, die von der Eignungsleihe Gebrauch machen möchten (nicht möglich für die Zuverlässigkeit gemäß Ziffer 5.1.9), müssen die Nachunternehmer, deren Eignung sie leihen, sofort benennen und haben die betreffenden Nachweise der Ziffern 5.1.9 der Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag einzureichen, wobei sich die Vorlagepflicht auf den Leistungsteil beschränkt, für den der Nachunternehmer einstehen soll. Der Bewerber hat in diesem Fall nachzuweisen, dass ihm der Nachunternehmer die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellt (z.B. durch Verpflichtungserklärung).

b) Etwaige weitere Nachunternehmer (solche, die nicht zur Eignungsleihe genutzt werden) müssen im Teilnahmeantrag zunächst nicht namentlich benannt werden und die Nachweise gemäß Ziffern 5.1.9 für die Nachunternehmer zunächst nicht eingereicht werden. Es muss nur der Fremdleistungsanteil angegeben werden.

Die Vergabestelle behält sich allerdings vor, die sonstigen Bewerber/Bieter, die in die engere Wahl zur Teilnahme am weiteren Verfahren kommen und den Einsatz von Nachunternehmern vorsehen, vor Abschluss des Teilnahmewettbewerbs oder während des gesamten, weiteren Verfahrens aufzufordern, diese Nachunternehmer namentlich zu benennen und für deren Leistungsanteil die vorstehenden Nachweise vorzulegen

7. Die Vergabestelle behält sich vor – ohne hierzu verpflichtet zu sein -, Erklärungen und Nachweise (auch im Bereich der Mindestbedingungen) nachzufordern. Außerdem wird sich vorbehalten, eine persönliche Vorstellung eines Bewerbers oder eine Besichtigung des Unternehmens des Bewerbers oder eines Referenzprojekts zu fordern, z.B. um die Eigenerklärungen auf deren Stichhaltigkeit zu überprüfen. Ein Anspruch des Bewerbers auf eine Nachforderung oder eine persönliche Vorstellung besteht nicht.

8. entfällt

9. Der Auftraggeber behält sich vor, Bewerbungen, die die Mindestbedingungen und/oder Ausschlussfristen nicht einhalten, ohne weitere Prüfung vom weiteren Verfahren auszuschließen.

10. Mit Abgabe des Teilnahmeantrags erklärt der Bewerber zugleich das Einverständnis mit einem Wechsel des Auftraggebers. Es ist nicht auszuschließen, dass im Laufe des Vergabeverfahrens ein anderes Unternehmen Auftraggeber wird.

11. Fragen sind ausschließlich über das Fragen-und-Antworten-Tool der eVergabe zu stellen. Die Vergabestelle wird sich bemühen, zeitnah zu antworten.

12. Wenn und soweit gesetzlich zugelassen, können Eignungskriterien auch durch Verwendung einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung nachgewiesen werden.

13. Die Bewerber – bei Bewerbergemeinschaften jedes Mitglied einzeln – ist verpflichtet, eine Vertraulichkeitserklärung zu unterzeichnen; dazu hat der Bewerber das bei der Kontaktstelle (vgl. Ziffer 1.1 der Bekanntmachung) bereitgestellte Formular zu nutzen.

14. Es sind mindestens die ausgefüllten Teilnahmeunterlagen, sowie Anlage Referenzen inkl. aller geforderten Nachweise mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

5.2 Ermittlung der Unternehmen

Die zur Angebotsabgabe aufzufordernden Unternehmen werden in einem zweistufigen Verfahren ermittelt:

1. Formale Prüfung
2. Eignungsprüfung

Sollten mehr als 3 qualifizierte Teilnahmeanträge eingehen, werden diese über die Eignungsbewertung in ihrer technischen Leistungsfähigkeit bewertet.

Gibt es nach Auswertung der Teilnahmeanträge und der damit verbundenen Punktevergabe mehr als einen geeigneten Bewerber auf dem dritten Platz entscheidet das Losverfahren.

Es werden max. 3 Anbieter in die Angebotsphase überführt. Bei gleicher Punktzahl auf Platz 3 und nd folgenden, werden diese Bieter ebenfalls in die Angebotsphase überführt.

5.3 Angebotsverfahren / Vorgaben an Auftragsvergabe

Die konkreten Verfahrensbestimmungen des Angebotsverfahrens ergeben sich aus der Aufforderung zur Angebotsabgabe. Aus Gründen größtmöglicher Transparenz gibt die Vergabestelle gleichwohl vorab einige generelle Regelungen bekannt, auf deren Einhaltung allerdings kein Anspruch besteht und deshalb im Rahmen der Angebotsaufforderung durchaus Konkretisierungen und Änderungen erfolgen können:

1. Die Vergabestelle behält sich vor, bei den später abzugebenden Angeboten, die sich - unter Zugrundelegung der Zuschlagskriterien - wirtschaftlich schlechter als der Wettbewerb (z.B. bezogen auf Zuschlagskriterien: außerhalb des Schwankungsbereiches liegen) darstellen und/oder aufgrund fehlender Übereinstimmung mit den Vorgaben, bereits nach Angebotsabgabe und im weiteren Verlauf der Verhandlungen, Bieter/ Angebote im weiteren Verfahren nicht mehr zu berücksichtigen (sog. Abschichtung).

Weiterhin behält sich die Vergabestelle vor, die beteiligten Bieter nach jeder Verhandlungsrunde zu einer erneuten Angebotsabgabe aufzufordern. Dabei wird die Vergabestelle voraussichtlich die Erkenntnisse im jeweiligen Verfahrensstand nutzen und eine gegebenenfalls modifizierte Anfrage aussprechen, die insbesondere aus Gründen der Vergleichbarkeit der Angebote von jedem beteiligten Bieter nur auf die vorgegebene Weise offeriert werden darf.

Die Bieter werden dazu aufgefordert mit der Angebotsabgabe, realistische/marktübliche Kalkulationen aufzustellen um der ausschreibenden Stelle ein Bestmögliches Angebot zu offerieren.

Bezogen auf die Zuschlagskriterien UfAB 2018, erhalten nur diese Bieter ein Ranking welche sich Innerhalb des Schwankungsbereiches befinden. Angebot welche außerhalb des Schwankungsbereiches liegen, finden spätestens nach dem BAFO keine Berücksichtigung.

2. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gremien auf Seiten des Auftraggebers.

3. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt vorhandener öffentlich-rechtlicher Genehmigungen.

4. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt einer von der Vergabestelle festzustellenden, wirtschaftlich vertretbaren Ausführung der Leistungen.